

WIR SIND

ein multiprofessionelles Team, das sich aus Dipl.-Psychologen, Dipl.-Sozialpädagogen und Ärzten zusammensetzt. Alle Mitarbeiter verfügen über langjährige Erfahrung in der Suchtbehandlung.

Neues Angebot MPU-Vorbereitung:

Themen

- Voraussetzung zur Durchführung einer MPU
- Rechtliche Grundlagen
- Deliktanalyse
- Der Trink-/Konsumverlauf
- Die Trink-/Konsummotive
- Die eingeleiteten und gefestigten Veränderungen

(Seminargebühren auf eigene Kosten)

Informationen unter

Telefon: 0931 3535155

Telefax: 0931 3535156

E-Mail: daniel.schmidt@hephata.com



Daniel Schmidt
Dipl.-Psychologe/Verkehrspsychologe

WÜRZBURGER FACHAMBULANZ

Leiterin:

Pia Reinhart
Dipl.-Psychologin
Psychologische Psychotherapeutin

Ansprechpartnerinnen:

Ulrike Dickas
Dipl.-Sozialpädagogin (FH)

Britta Faßold
Dipl.-Psychologin

Gruppentherapeut:

Peter Hedinger
Dipl.-Pädagoge

Behandelnder Arzt:

Dr. med. Roland Schaumann
Facharzt für Psychiatrie und Neurologie,
Psychotherapie

Wir sind zu erreichen:

Dienstag und Donnerstag
13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
(zu allen anderen Zeiten stehen Ihnen über eine Rufumleitung Mitarbeiter der Fachklinik Weibersbrunn zur Verfügung).

Termine nach telefonischer Vereinbarung!

Infogruppe:

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 17.30 Uhr bis 18.00 Uhr, telefonische Voranmeldung erwünscht!

Hephata[®]
Diakonie

Medizinische Rehabilitation

Ihr Weg aus der Alkohol- und/oder Medikamentensucht

WÜRZBURGER FACHAMBULANZ
Ambulante Rehabilitation für Suchtkranke

Neutorstraße 4
97070 Würzburg

Telefon: 0931 3535155 · Telefax: 0931 3535156

E-Mail:
wuerzburger.fachambulanz@hephata.com



ALKOHOL- UND MEDIKAMENTENABHÄNGIGKEIT

Erste Hinweise auf eine Suchtproblematik liefern die CAGE-Fragen:

Cut-down (einschränken): „Haben Sie schon einmal das Gefühl gehabt, dass Sie weniger Trinken sollten?“

Annoyed (verärgert): „Haben Sie sich schon einmal darüber geärgert, dass andere Ihr Trinkverhalten kritisiert haben?“

Guilty (schuldig): „Haben Sie sich wegen Ihres Trinkverhaltens schon einmal schlecht oder schuldig gefühlt?“

Eye-opener (Augenöffner): „Haben Sie jemals zu Zeiten, an denen eigentlich etwas anderes zu tun war, getrunken oder haben Sie getrunken, um ein schlechtes Gefühl loszubekommen?“

Bei zwei oder mehr positiven Antworten ist das Vorliegen eines Alkoholmissbrauchs wahrscheinlich – möglicherweise hat sich auch bereits eine Alkoholabhängigkeit entwickelt.

Alkohol ist das weitestverbreitete Suchtmittel in Deutschland. Insgesamt haben rund 9,5 Millionen Deutsche zwischen 18 und 64 Jahren Alkoholprobleme. Etwa 1,3 Millionen davon sind abhängig.

Hier in der Behandlungsstätte soll den Patienten unter die Arme gegriffen werden, ihren eigenen Weg aus der Sucht zu finden. Sie sollen lernen, die Ursachen und die Entstehung ihrer Suchterkrankung zu verstehen und darauf gezielt einzuwirken.

UNSER ANGEBOT

Ambulante Therapie:

Behandlungsform für alkohol-, medikamenten- und/oder mehrfach-abhängige Menschen (zusätzlicher Drogenmissbrauch in der Vorgeschichte). Voraussetzung ist ein ausreichend stabiles soziales und berufliches Umfeld. Außerdem erwarten wir die Fähigkeit, die Therapiedauer suchtmittelfrei zu leben. Die Behandlungsdauer erstreckt sich über 26 Wochen mit 40 Behandlungseinheiten.

Kombinationstherapie:

Behandlungsform mit 8 Wochen intensivem stationären Aufenthalt in der Fachklinik Weibersbrunn plus 40 Behandlungseinheiten innerhalb eines Jahres bei uns in der Fachambulanz.

Ambulante Nachsorge:

Nach einer stationären Entwöhnungsbehandlung kann die Therapie in unserer Einrichtung ambulant zur Stabilisierung weitergeführt werden. Die Behandlungsdauer erstreckt sich über 26 Wochen mit 20 Behandlungseinheiten.

Des Weiteren helfen wir bei der **Einleitung und Vermittlung in eine stationäre Entwöhnungsbehandlung**. Die Behandlungsdauer hierbei beträgt in der Regel 15 Wochen.

*Der Mensch, der den Berg
versetzte, war derselbe,
der anfang, kleine Steine
wegzutragen.*

– chinesisches Sprichwort –

